

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 16 (1962)

Heft: 4: Einfamilienhäuser = Maisons familiales = One-family houses

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sabez

bringt neu
Carina 7100 H

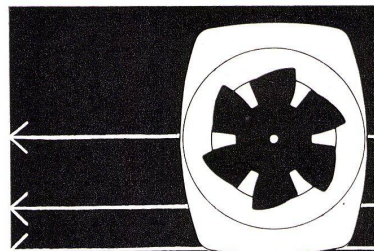


Auszeichnung
Die gute Form 1961

Der Waschtisch Carina H Hôpital 7100 mit dem neuen sauberen Wandanschluss wird in den Grössen 51/46 cm und 57/51 cm geliefert. Die sehr beliebten Tablare Sabez 8740 Grösse 30/27 cm, können links, rechts oder beidseitig montiert werden. Int. Musterschutz angemeldet.
Sabez Sanitär-Bedarf AG., Sanitäre Apparate und Armaturen
Zürich 8/32, Kreuzstrasse 54, Telefon 051 / 24 67 33

Für moderne
Küchenlüftung

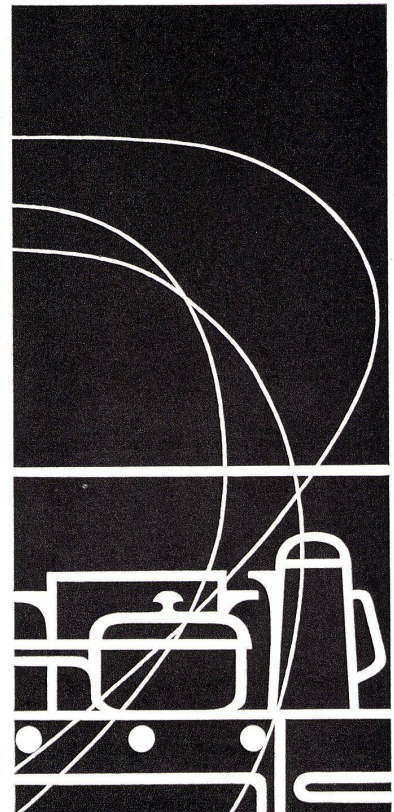
Bahco Silent



Leise laufender, aerodynamisch und formschön gebauter Ventilator für die Entlüftung von Haushalalküchen, Badezimmern, W.C., Büros etc.
Nie mehr Kochgerüche in Wohnräumen und Treppenhäusern!
Für Mauer- und Fenstereinbau.
Fr. 186.-; Abschlussgitter Fr. 9.35,
Fensterzubehör Fr. 30.- Verkauf
durch die Installationsfirmen.

Prospekte und Auskunft
durch die Generalvertretung:

Walter Widmann AG
Löwenstrasse 20, Zürich 1
Telephon (051) 27 39 96



grau

braun

schwarz



«Eternit»-Wellplatten
in 3 verschiedenen Farben
erleichtern
die Anpassung
der Bedachung
an städtische und
ländliche Umgebung

Eternit AG Niederurnen

Flugzeugwerke Vickers-Armstrong – beide weithin sichtbar das Stadtbild beherrschend. Auch der viktorianische Stadtteil Holborn hat durch zwei moderne Bauten ein neues Gesicht bekommen: durch das neue Verlagsgebäude des «Daily Mirror», einen mächtigen Block aus Beton und rotem und blauem Glas, sowie durch das 15stöckige State House. Die Oxford Street, früher die eifersüchtig gehütete Domäne der Warenhäuser, wird heute in der Nähe des Oxford Circus von den drei massiven Hochhaustürmen des Cavendish Square-Projekts überragt. Auch im vornehmen Knightsbridge hat die Invasion der Moderne begonnen – zunächst mit zwei neuen 17stöckigen Bürohochhäusern, von denen eines zu ebener Erde von einer zum Hyde Park führenden Straße durchschnitten wird. Ein weiteres, 20-Millionen-Pfund-Projekt, das Büros, Wohnungen und wahrscheinlich ein über 40stöckiges Hotel umfassen wird, ist in Aussicht genommen.

Im vergangenen Jahr haben einige Stadtbezirke erhebliche Änderungen erlebt; so wurden zum Beispiel an der Victoria Street, die früher aus einer recht monotonen Reihe fünfstöckiger Häuser bestand, auf der Nordseite ein gehochmoderne Bürogebäude errichtet. Kein wertvoller alter Bau ist dabei geopfert worden, aber einige der kleinen intimen Straßen von Westminster bilden nun einen reizvollen Kontrast zu den 30stöckigen Hochhäusern. Am anderen Ende der Straße, in der Nähe der Westminster-Abtei, wird an einem weiteren großen Bauprojekt gearbeitet. An der Vauxhall Bridge Road steht bereits ein 21stöckiger Wohnblock auf Betonpfeilern. So strömt neues Leben in diesen ehrwürdigen Bezirk der Stadt. Viele überalterte Stadtteile, die den mittleren Gürtel um die Londoner Innenstadt bilden, werden nach und nach völlig erneuert. Die reizlosen Wohn- und Geschäftsviertel von Notting Hill Gate, zum Beispiel, verwandeln sich rasch in großzügig angelegte Wohnblocks und Geschäftshäuser mit erheblich verbreiterten Straßen. In Bayswater, Paddington und Pimlico werden immer mehr abbröckelnde viktorianische Fassaden durch moderne, frei in den Raum gestellte Gebäude ersetzt.

1
Typisch für die neue Londoner Architektur ist das Central Office of Information der britischen Regierung im Stadtteil Lambeth. Ein Teil des vielstöckigen Gebäudes ruht auf hohen Betonpfeilern, so daß freier Raum für den Fußgänger und zum Parken entsteht (BFF).

Wie in Amerika normalerweise gebaut wird

Maryvale – eine großzügige Schöpfung von John F. Long in Arizona

Von unserem New Yorker Korrespondenten

Amerika hat deutlich erkennbare Wohnungsnot – auch heute noch, so lange nach dem Ende des zweiten Weltkrieges. Sie sind nicht zu vergleichen mit den Wohnungsnot in manchen europäischen Ländern, wo die Kriegszerstörungen erst zum Teil aufgeholt wurden.

Es wird viel gebaut in den Vereinigten Staaten, aber gerade für mittlere soziale Schichten bestehen manchenorts fühlbare Wohnungsschwierigkeiten. Eine Ausfüllung dieser Lücken wird durch einige große Bauherren bewirkt. Hierher gehören im Osten vor allem Levitt & Sons, Inc., die in den letzten dreißig Jahren über 60 000 Einfamilienhäuser gebaut haben, zum Teil in der Form von großen, stadttähnlichen Wohnsiedelungen.

Eine 20 000-Einfamilienhaus-Siedlung

In Arizona hat die Bevölkerung in und nach dem Krieg stark zugenommen. Die Stadt Phoenix allein hat heute eine halbe Million Menschen gegen 170 000 Einwohner im Jahre 1946. Ihnen Unterkunft zu schaffen, dazu hat namentlich John Fred Long beigetragen, der in den letzten 5 Jahren seine Baufirma zu einem der größten Bauunternehmen der USA umgewandelt hat.

Long erwarb 8 Meilen außerhalb von Phoenix große Farmgründe im Umfang von etwa 20 km² und ließ auf diesem enorm billig erworbenen Grund von der berühmten Architekturfirma Victor Gruen & Associates eine Mustersiedlung ausführen. Von der riesenhaften neuen Siedlung, die für mehr als 20 000 Einfamilienhäuser geplant ist, sind bereits über 12 000 Häuser vollendet. Zu Ehren seiner Frau Mary nannte Mr. Long die neue Wohnstadt Maryvale, Mariental.

Maryvale umfaßt außer den Häusern selbst alles, was zu einer lebenden und selbstgenügenden Stadt gehört: Erholungspark, Kirchen, Schulen, eine große Industriezone in der Nähe, umfassende Einkaufszentren. Maryvale ist vorläufig ein Vorort von Phoenix, eine Suburb, aber es ist

